Communal-Correspondenz Kiefenhofer.
Herausgeber u. Redacteur Rud. Kiefenhofer 8. Buchfeldg. 15
9. Jahrg. № 22 Druck von R. Kiefenhofer
Wien, Freitag 27. Jänner 1899.

26.

(Kirchenbauanlehen.) In der heutigen Sitzung des Stadtrathes referirte Hr. Zatzka über die Antheilnahme der Gemeinde Wien an dem von der Statthalterei aufzunehmenden Kirchenbauanlehen. Dem Referate ist zu entnehmen, dass für die Vollendung von bereits begonnenen Kirchen und Pfarrhöfen 630.000 fl, für bis zum Jahre 1904 fertigzustellende Bauten 2,670.000 fl, für weitere Neu-, bezw. Erweiterungsbauten 1,700.000 fl in Anspruch genommen sind, was zusammen einen Betrag von 5 Millionen Gulden ausmacht. Der Referent stellt folgenden Antrag: Die Gemeinde Wien ist unter Verwahrung gegen den vom Ministerium für Cultus und Unterricht in seinem Erlass vom 11. Februar 1897 eingenommenen Standpunkt, dass die fraglichen Kosten eigentlich in erster Linie von der Gemeinde Wien zu tragen sind, bereit, sich an dem zur Geldbeschaffung für die Kirchenbauten, in acht aufzunehmenden, in 90 Jahren rückzahlbaren Annuitäten-Anlehen zu 5 Millionen Gulden mit 40% zu betheiligen u. zwar unter folgenden Bedingungen: Das Programm ist, was die aufzuführenden Bauten und die Gesammtsumme der Kosten betrifft, unverändert aufrecht zu erhalten. Die Leistungen der Gemeinde erfolgen vorschriftsmässig für Rechnung der seinerzeit zu constituirenden katholischen Pfarrgemeinden. Die Uebernahme des Patronates über die Kirchen lehnt die Gemeinde ab. Eine allfällige Erhöhung des Gesammtkostenerfordernisses zu 5 Millionen Gulden darf nicht auf Kosten der Gemeinde geschehen. Die letztere haftet nur für die von ihr zur Zahlung übernommenen 2 Millionen Gulden des aufzunehmenden Anlehens. Das durch die Demolirung der Pfarrkirche St. Josef ob der Laimgrube u. des Pfarrhofgebäudes daselbst frei werdende Areale ist unentgeltlich in das unbeschränkte Eigenthum der Gemeinde Wien zu überlassen, wogegen sich diese verpflichtet, mit thunlichster Sparsamkeit der für diesen Kirchenbau eingestellten Summe von 200.000 fl eine neue Kirche und einen neuen Pfarrhof unter Wiederverwendung der noch benützbaren Materialien und Einrichtungsgegenständen der jetzt bestehenden Baulichkeiten zu erbauen. Zur Durchführung des Programmes u. Verwaltung der Geldmittel wird eine Commission unter dem Vorsitz. des Statthalters oder eines von diesem zu bestimmenden Vertreters gebildet. In dieser Commission haben der Staat und die Gemeinde Wien als Sponsoren mit gleichem Stimmrechte durch Abgeordnete vertreten zu sein, deren Anzahl im Verhältnisse zu der vom Staate und der Gemeinde garantirten Beitragsleistung festzusetzen ist.

GR. Braun beantragt eine Verschiebung in den Ausgaben um 70.000 fl zur Sicherung der in Simmering zu erbauenden neuen Kirche. – GR. Rauer beantragt die Einstellung eines Betrages für den Umbau der Pfarrkirche in Baumgarten. – GR. Steinbach beantragt für den Umbau der Dornbacher Kirche einen Betrag zu widmen. – GR. Graf verlangt die Berücksichtigung des Wunsches der Bevölkerung von Alt-Ottakring, betreffend die Vergrößerung der alten Pfarrkirche daselbst.

Bei der Abstimmung werden die Referentenanträge mit den von GR. Braun gemachten Anregung einstimmig zum Beschluss erhoben, die übrigen Anträge erhalten nicht die Majorität.

(Ernennungen.) In der heutigen Sitzung des Stadtrathes referierte V. B. Dr. Neumayer über Besetzung von Oberlehrer- und Direktor-Stellen an Volks- und Bürgerschulen. Es wurden präsentiert zu Direktoren u. zw. für die Schule Leopoldstadt Zweigstraße 58 Albert Kundi, Pöchlarnstraße 12/14 Josef Mück, zum Oberlehrer für die Schule Sitzing, Selbigerstraße 47 Johann Böhm, zur Oberlehrerin für die Schule Wieden Rainergasse 13 Clementine Zellanka.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 27. Jänner.

Vorsitzender V. B. Dr. Neumayer.

GR. Graber beantragt dem Ansuchen des Kanzleiofficiales Karl Weiß um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge zu geben und ihm in Anerkennung seiner langjährigen vorzüglichen Thätigkeit den Titel eines Kanzlei-Directors – Adjunctes zu verleihen. (Ang.)

Nach einem Referate des GR. Dr. Kraus wird der Wirthschaftsplan der Kaltenberger Eisenbahn-Gesellschaft rücksichtlich des ihr gehörigen Waldes genehmigend zur Kenntniß genommen.

GR. Zatzka beantragt den Projekte für die Regulierung der Kandlergasse zwischen der Hütteldorferstraße und Penzlergasse – Kosten 7700 fl – zuzustimmen. (Ang.)

Das Projekt für die Parcellierung der Realitäten des Hofes Schönau in Breitensee zu 23.352·61 m², wovon 13.599·20 m² auf 24 Baustellen und 2 Baustellenhaupt- und 9753·41 m² auf Straßengrund entfallen, wird genehmigt.

Der Parcellierung der zwischen der Marktplatz-, Burg- und Kirchengasse im 7. Bezirke gelegenen Realitäten auf 6 Baustellen wird zugestimmt.

GR. Dr. Mayreder beantragt eine Abänderung der Baulinie für die Linzerstraße zwischen Johnstraße und Reinlgasse und der Häuser 124 und 126 selbiger Straße, wodurch ~~das~~ rechte Straße eine Breite von 23 m erhält. (Ang.)

Die Hinausgabe der Baulinie für das Haus No 7 Am Hof, No 4

Ziehen Graben nach den bestehenden Baulinien wird genehmigt.

Nach einem Antrage des Hrn. Dr. Weitmann wird das Projekt für den Kanalbau in der Blindengasse von № 62 Josefstädterstrasse bis № 36 Blindengasse im 8. Bezirke – Kosten 2788 fl – genehmigt.

Hr. Gruch beantragt die Errichtung von Bedürfnisanstalten in Ottakring nächst dem sog. Schlanhof u. an der Ecke der Sandleitengasse und Wilhelminenstrasse. Wegen Aufstellung eines solchen auf dem Hegerplatze ist schleunigst seitens des Magistrates Bericht zu erstatten. (Ang.)

Hr. Dr. Deutschmann beantragt die Georg Graf Waldheim'sche Armen- und Kranken-Stiftung (Kapital 200.000 fl) in die Verwaltung der Gemeinde Wien zu übernehmen. Die Stiftungsinteressen sollen zu einem Viertel an normale auf den adelsbrieflichen Grundbesitzer Bediensteten u. deren Familien, ein Viertel an ein Gebiet der Domäne Dux – Oberleutensdorf zuständige würdige arme oder kranke Personen, ein Viertel an würdige arme oder kranke Bewohner von Wien u. ein Viertel an anderswo wohnende würdige arme oder kranke Österreicher alljährlich zur Verfheilung kommen. (Ang.)